

L00706 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [19. 7. 1897]

,Montag.

Herr mein lieber Arthur!

ich habe erst heute erfahren, dafs Papa nächsten Montag von hier abreift; so möchte ich nicht gern den letzten Tag von hier fort und wir lassen also lieber das
5 RENDEZ vous. Es thut mir fehr leid, aber wenn wir beide etwas gearbeitet haben werden, wird es eine große Freude sein, uns im Spätherbst wieder zusehen. Sie schreiben mir wohl hie und da eine Zeile nach Italien, ich werde Ihnen immer meine Adresse zukommen lassen.

Die Mozart-biographie ift ein entzückendes Buch von einer unglaublichen Aus-
10 führlichkeit und Intimität. Man gewinnt ihn fehr lieb. Ich schicke Ihnen die beiden Bände im August nach Wien.

,Werd ich von Richard nie auch nur eine Zeile bekommen?

Es ärgert mich fehr.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten 2 Monate alles Gute.

15 Von Herzen Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 770 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift falsch datiert: »1^89v/7 96«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »78a«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 93.